

Dunkle Wolken am Himmel über dem Ostseebad.

Noch vor den Weihnachtstagen konnte eine kleine Gruppe von Mietern unweit des schönen Ostseestrandes sich über ein von ihrer Gemeinde gut verpacktes Überraschungspaket erfreuen.

In gutem Geschenkpapier eingeschlagen war da ein Paket mit dem Inhalt eines bekannten Spieles zur Schaffung von Baurecht auf auserwählten Flächen in Hoheitsgebieten von Kommunen.

Die zum Spiel gehörende Spielbeschreibung verdeutlichte interessierten Spielern den genau festgelegten Rahmen des mit außergewöhnlichen Würfeln in einer bestimmten Zeit zu betreibenden Spieles.

Mitspieler konnten zum Beispiel sein: Bürgermeister, Planer, Investor und Mieter.

Das im Karton beiliegende Spielfeld war ein großer bunter Plan, auf dem in verschiedenen Farben einige Wege, Frei- und Grünflächen sowie Gebäude verschiedener Art und Größe zu erkennen waren. Bezeichnet mit Teil A und der Erklärung der Flächen in verschiedenen Farben mit Kennzeichnungen in Strichen, Wellen und weiteren Sonderzeichen im Teil B.

Mit zu dem Spielplan gehörte eine durch die Spieler aufzustellende Spielbegründung, die vor dem Beginn des Spieles durch die Mitspieler zu bestimmen war und deren Inhalt nach den Gefühlen der „heilen Welt“ oder nach den „Unwahrheiten des Lebens“ erdacht werden und aufgeschrieben werden musste.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft konnten, so wie man es sich ausdachte, auserwählt und nach persönlichen Wünschen eingebracht auch begründet werden.

Selbst die Möglichkeit zur Schaffung von Sackgassen wurde gegeben. Nur das bezeichnen von Einbahnstrassen war nicht ermöglicht. Die Richtung war mit einem „nur nach vorn“ festgelegt.

Die Spielregel aber legte an diesem Punkt sogar den Ausschluss bestimmter Mitspieler fest, so zum Beispiel den Ausschluss des Spielers, der im Spiel als Mieter bezeichnet wurde.

Mit dieser Möglichkeit sollte ausgewürfelt die Spannung im Spiel deutlich erhöht werden.

Mit Spielbeginn sollte eine Beteiligung außenstehender Personen unbedingt herbeigeführt werden, damit während der festgelegten Zeit des Würfeln der Spielplan, aber auch die Spielbegründung, nach den sogenannten Bedürfnissen durch den Ablauf und den Erfordernissen eines reibungslosen Spiels, noch während der Spieldauer angepasst werden konnte.

Schummeln war erlaubt. Wer nicht lesen konnte war benachteiligt und wer zu spät kam, den bestrafte, da die Würfel schon gefallen waren, das Spielleben mit einem in der Spielregel bezeichneten Hinterherlaufen.

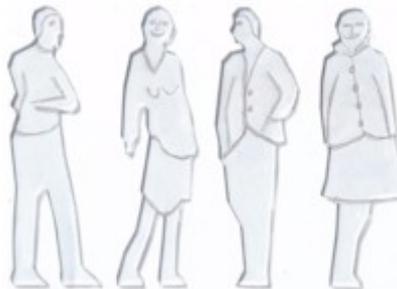
Wer da als Spieler zu den Hinterherlaufenden zählte, der konnte nicht mehr erwarten, dass in dem dann schon beträchtlich vorangeschrittenen Spiel irgendwelche Änderungen im schon festgelegt, begründet und fortgeschrittenen Spiel vorgenommen wurden.

Der auf dem Geschenkkarton extra angebrachte Aufkleber: „hoch Explosiv“ erweckte die Aufmerksamkeit von Mitspielern erst zu einem Zeitpunkt als der Zug schon längst abgefahren war und das richtige Spiel zur Weihnachtszeit erst so manchen Spieler wach machte. Der als einmal durch Würfeln ausgeschlossene Mieter wurde da plötzlich mit am Spiel beteiligt. Das Spielende, so war festzustellen, war nicht mehr zu bestimmen, so dass ein solches Spiel noch heute und noch lange mit „Ende offen“ laufen könnte.

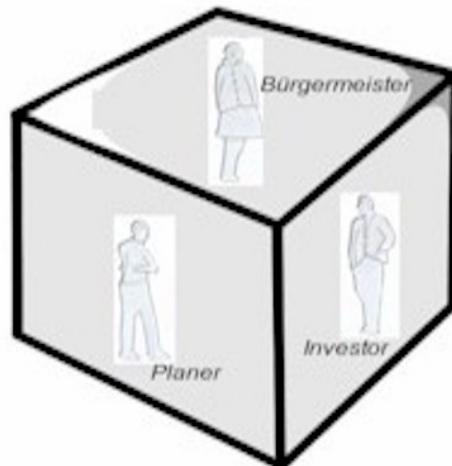
Der Spieleplan mit Teil A und Teil B



Die Spieler



Der Würfel



Die Spielebegründung

Spielerbegründung

